

Zeitschrift: Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies
= Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer
Bibliothekare

Band: 2 (1928)

Heft: 7

Rubrik: Bevorstehende Auktionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um gleich bei *Bern* zu verweilen, seien als Hauptseltenheiten der undatierte Taler (um 1670) mit geharnischem Brustbild Berchtolds V. von Zähringen, der anderthalbfache Vinzenziustaler von 1494 und etwa der schwere Halbtaler von 1798 mit Randschrift herausgegriffen. Auch in den übrigen 134 Berner-Nummern liegt so viel Gutes, dass an der Auktion für den Berichterstatter wohl da und dort mit Einschränkung und Verzicht gerechnet werden muss.

Aus der langen Zürcher Serie stechen besonders die Taler von 1555 und 1561 hervor und es sollte eigentlich nur dieses Hinweises bedürfen, um das Schw. Landesmuseum für die Auktion zu interessieren. Es ist noch keine zwei Jahre her, dass ein *Zürcher Dukatenunikum* an öffentlicher Auktion in die Fürstenbergischen Sammlungen nach Donauschingen wanderte und auch andere Schweizer Seltenheiten aus hier besser nicht zu nennenden Gründen zuständigen Orts kein Interesse erweckten!

Von Luzern bestechen die Talerseltenheiten von 1518 und 1557, von Schwyz der sonst gänzlich unbekannte Dicken mit stehendem heil. Martin, ein Stück erster Güte eines ersten Künstlers des frühen 16. Jahrhunderts. Von Obwalden sind eine ganze Reihe grösserer und kleinerer Seltenheiten, zum Teil von Hedlinger geschnitten, vorhanden. Zug endlich hat prächtige Stampfer-Taler von 1565 und weitere Raritäten.

Schluss folgt.

F. Blatter.

Suchliste — Demandes

Wir bitten Bücher, Kunstblätter etc. die man sucht oder anbieten will, uns mitteilen zu wollen. Die Vermittlung übernimmt die Redaktion (Thunstr. 90, Bern) gratis. Angebote mit Preisangabe erbeten.

Demandes.

Weibel: Album des cures vaudoises. Lausanne, 1822-27.
de Charrière de Sévery: La Vie de Société dans le Pays de Vaud (2 volumes).
Almanach de Lausanne, par Aygroz (1697-1725).
Davel. Notice descriptive du Tableau de Gleyre, 1858.
Tout ce qui concerne le canton de Vaud (livres, portraits, manuscrits, etc.).

Ouvrages et documents anciens concernant le service postal de tous pays.

Marques postales anciennes (lettres revêtues d'un signe ou d'un cachet postal).

Marc Henrioud, 8 Mayweg, Berne.

Bevorstehende Auktionen

13.-14. September. Robinson, Willis Rooms, Kingstr., Stockholm: Gemälde, Handzeichnungen.

27. September. Altmann, Tauentzienstrasse 7, Berlin: Bücher, Autographen, Ansichten.

8. u. 9. Oktober. *P. Graupe*, Tiergartenstr. 4, Berlin W 10: Sammlung des † Herrn Generalkonsul Eisemann: Chodowiecki, Hosemann, Alt-Berlin.